

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



Alexander Licht, MdL
Stellvertretender Vorsitzender
der CDU-Landtagsfraktion

Alexander Licht, MdL, Boorgasse 23, 54472 Brauneberg

54472 Brauneberg
Boorgasse 23
Telefon (06534) 8472
Telefax (06534) 1530
alex.licht@t-online.de

Herrn
Landrat
Dr. Marlon Bröhr
Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
Ludwigstraße 3 - 5
55469 Simmern

10. November 2019

Lieber Marlon,

aus alter Verbundenheit und als Abgeordneter, dessen Wahlkreis mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürger auch in deinem Landkreis vertritt, schreibe ich dir diesen offenen Brief.

Ich bitte dich, die Sinnhaftigkeit deiner Kandidatur nochmals gewissenhaft zu überdenken. Natürlich ist eine Kandidatur für jedes Spitzenamt demokratisch zu betrachten und natürlich sollte in einer solchen Betrachtung auch immer eine verantwortungsbewusste Abwägung erfolgen. Dazu gehört auch der gute Rat von politischen Freunden. Frauen und Männer, die in gleicher Verantwortung dir Meinungsbildend zur Seite standen bzw. stehen. Da ich nun eben als Wahlkreisabgeordneter (Wahlkreis 23) auch Teil der Christdemokraten des Rhein-Hunsrück-Kreises bin und daher die Diskussionen sowie den Meinungsbildungsprozess einschätzen kann, bleibt mir eigentlich nur, dich um eine selbstkritische Gesamtbetrachtung zu bitten.

Nach deinem Auftritt anlässlich des CDU Bezirksparteitages Trier in Dreis hat sich mein Eindruck verstärkt, dass du mit deiner Kandidatur ein riskantes Spiel eingehst. Mögliche Konsequenzen, Einschätzungen zu deiner Reputation hat dein engerer Freundeskreis dir oft genug vor Augen geführt, währenddessen du im Gegenzug aber immer mehr zur reinen Spielernatur mutierst.

Erst seit 1991 gibt es Wahlkreisabgeordnete. Diesen Wahlkreis habe ich seitdem im Direktmandat gewinnen können. So wie ich kennen die Mandatsträger der CDU-Landtagsfraktion die Sorgen und Interessen auch der kommunalen Ebenen. Dazu bedarf es keiner besonderen Aufforderung. Wie man Wahlen gewinnt, kann ich beurteilen.

Deine eigene Wahl des Zeitpunktes der Kandidatur lässt Spekulationen zu deinen wahren Gründen sprießen. Die Zeit, dich bei deinem zuständigen Bezirk am Parteitag vorzustellen, hast du gar verstreichen lassen.

Ohne Inhalt beim Bezirksparteitag Trier aufzuschlagen und lediglich anzukündigen, „ausgeschlafen“ beim Landesparteitag zu erscheinen, bedeutet doch für jeden Delegierten, die Katze im Sack zu kaufen.



Dass du „ausgeschlafen“ zum Landesparteitag erscheinst, erwarte ich in Selbstverständlichkeit. Noch mehr erwarte ich aber, dass du aus deinen Träumen erwachst. Dein eigener Kreisverband hat klar signalisiert, dass er dich nicht nominiert. Dass der Antrag auf Mitgliederbefragung aus dem Gemeindeverband Kirchberg gestellt wurde, ist offensichtlich nicht mehr als ein Freundschaftsdienst.

Bezeichnend ist ebenfalls die echauffierte Reaktion des Kreisverbandes der Grünen im Rhein-Hunsrück-Kreis auf deine Ankündigung, mit den Grünen eine Koalition zu bilden. Sie kennen dich wohl aus der politischen Praxis.

Lieber Marlon, Politik ist kein Spiel! Du solltest selbstkritisch darüber nachdenken, dass in Geschlossenheit eine Partei auch höchste Hürden immer besser nehmen kann.

Dabei ist es nicht deine Kandidatur an sich, die mich stört, sondern es ist die Art und Weise deiner Inszenierung, deines Zeitplans, mit denen du bewusst mehr Schaden als Nutzen wider besseres Wissen nicht nur billigend in Kauf nimmst, sondern diesen sogar in aller Öffentlichkeit provoziert. Das ist keine Sternstunde der demokratischen Kultur.

Die Partei ist im repräsentativen Aufbau, in dem sich jede und jeder jederzeit gerne einbringen kann und nach meiner vollen Überzeugung sind wir dabei richtig aufgestellt. Einbindungen waren dir stets möglich und willkommen.

Überlege gut, ob du dich in einer Erklärung zum oder am Landesparteitag, in der du deine Kandidatur zurückziehst und dich in dem gemeinsamen Ziel, das nur in möglichst großer Geschlossenheit erreicht werden kann, einordnest. Und damit dir ganz persönlich einen großen Dienst erweist. Unsere Wahlchancen können nur gemeinsam vergrößert werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Licht MdL